

III. Litteratur - Anzeigen.

—e. **L. K. Aegidi**, aus der Vorzeit des Zollvereins, Hamb. 1865. — Ein sehr dankenswerther Beitrag zur Geschichte der deutschen Zolleinigungsbestrebungen von 1818—1833. Vorzügliche Berücksichtigung fanden die auf den Wiener Konferenzen 1819—1820 stattgehabten Kämpfe in der Zoll- und Handelsfrage. Der Verfasser benützt sehr ausgiebig die Gesandtschaftsberichte. Gerade bei seiner Auffassung der deutschen Frage überhaupt und deutscher Handelspolitik insbesondere muss die frivole und kurzsichtige Politik Metternichs in grelles Licht treten, welcher Preussen das Scheitern der 1819/20 erstrebten Ausführung des Artikels 19 der Bundesakte nicht unwesentlich verdankte. Aus der Darstellung des Verfassers, dessen festen Ueberzeugungen auch Gegner die Anerkennung nicht versagen werden, geht hervor, wie Preussen, vertreten durch Graf Bernstorff, sich schon vollkommen klar und in bewusster Entgegensetzung gegen eine inhaltsreichere Gestaltung der Bundesinstitutionen das Ziel vorgesezt hatte, welches von ihm 1833 erreicht und 1853 und 1864 erfolgreich gegen Oesterreich behauptet worden ist. Die Frivolität der Diplomaten der Wiener Conferenzen in einer die Nation tief bewegenden Lebensfrage erhellt aus einer Mittheilung S. 59 der Aegidi'schen Schrift. Da nämlich alle Bemühungen, ein Resultat in der Handelsfrage durch den 10. Ausschuss zu Stande zu bringen, gescheitert waren, so wurde die Verweisung an den Bundestag beantragt. Als diess in der Plenarsizung vom 4. März 1820 vorgetragen wurde, „da plazte — heisst es in einer von Aegidi benützten Quelle — einer der Anwesenden in Lachen aus, dem fast unanimia nachfolgten.“ So dachten, bemerkt Aegidi, am 4. März 1820 die Minister der deutschen Fürsten über den Bundestag.“

—e. **Carey's Socialökonomie**, sowie einige andere Schriften des amerikanischen Nationalökonom (schriftstellerisches Eigenthum, Hilfsquellen Nordamerikas) sind nun in Uebersetzung auch bei der rührigen staatswirtschaftlichen Verlags- und Antiquariatsfirma von Albert Eichhoff in Berlin erschienen. Ueber Carey's grosses Werk haben wir